



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Spandau?

S3, S9 bis Spandau oder **U7** bis Rathaus Spandau,
weiter mit dem **Bus 136, 236, X36** bis Neue Bergstraße
oder mit dem **Bus M45, 671** bis Hügelschanze

Parkplätze finden Sie in der Neuen Bergstraße und
in der Lynarstraße.

Terminvereinbarung

Tel. 030 130 13 3088
Fax 030 130 13 3084

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch
8:00 – 18:00 Uhr

Vivantes Klinikum Spandau

Department für seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
– Universitätsmedizin Berlin
Neue Bergstraße 6 | 13585 Berlin
www.vivantes.de/ksp

FOLGEN SIE UNS AUF:

www.instagram.com/vivantesgmbh
 www.facebook.com/vivantes
 www.twitter.com/vivantes

Psychiatrische Brückenambulanz

Department für seelische Gesundheit
Leiterin: Prof. Dr. med. Stephanie Krüger

Die Psychiatrische Brückenambulanz im Vivantes Klinikum Spandau

Das Angebot der Psychiatrischen Brückenambulanz richtet sich an Patient*innen, bei denen aufgrund einer psychischen Erkrankung eine körperliche Tendenz zu Personen- oder Sachaggression besteht, und die deshalb eine besondere Betreuung benötigen.

Dabei kann es sich einerseits um Patient*innen handeln, die in unserer Klinik stationär behandelt wurden und im Rahmen dieser Behandlung oder vorheriger Behandlungen genanntes Verhalten gezeigt haben. Andererseits können bei uns aber auch Patient*innen vorstellig werden, die im Maßregelvollzug therapiert wurden, und die nach ihrer Entlassung im Rahmen der Führungsaufsicht eine weitere psychiatrische Anbindung benötigen.

Unser Ziel ist es, eine Brücke zwischen der stationären/forensischen Behandlung und dem Leben außerhalb der Klinik bzw. des Maßregelvollzuges zu bauen. Dabei erarbeitet ein erfahrenes und multiprofessionelles Team bei den Patient*innen eine Behandlungsbereitschaft und -motivation, ein Bewusstsein für die eigene Gefährlichkeit sowie die Bereitschaft, auf fremd- und selbstschädigende Verhaltensweisen zu verzichten.

Es erfolgen engmaschige Absprachen mit Betreuer*innen, Bewährungshelfer*innen und betreuenden Einrichtungen. Darüber hinaus bieten wir Risikoeinschätzungen und Risikomanagement an.

Die Therapieangebote

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Psychopharmakotherapie
- Störungs- und deliktspezifische Therapie
- Fallkonferenzen
- Risikoeinschätzung und -management
- Durchführung von Kriseninterventionen
- Beratung in sozialen Angelegenheiten
- Angehörigenberatung
- Kooperationsgespräche mit Komplementäreinrichtungen und Beratung von professionellen Bezugspersonen in unserer PIA (z. B. Fachärzte, Therapeuten, Betreuer in forensischen Fragen)
- Durchführung von Laborkontrollen zur Überprüfung von Suchtmittelabstinenz und Medikamentenspiegeln
- Informationsaustausch mit der Bewährungshilfe, den Führungsaufsichtsstellen sowie den Strafvollstreckungskammern
- Engmaschiges Follow-up bei Nichterscheinen (Anschreiben der Patient*innen mit neuer Terminvergabe, Informieren der Betreuer*innen, bei erneutem Nichterscheinen Informieren des Sozialpsychiatrischen Dienstes und wiederholte Terminvergabe, bei wiederholtem Nichterscheinen Informieren des Gesundheitsamtes)

Das Team

Prof. Dr. med. Stephanie Krüger

Leiterin des Departments für seelische Gesundheit
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Fachärztin für Psychosomatische Medizin

Kristin Seetge

Oberärztin
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Dirk Wittke

Sozialarbeiter

Leslie Klemm

Psychologin, M. Sc.